

Studien zum Zivilrecht

48

Annika Drabinski

# Die vertragliche Datenüberlassung und das Kaufrecht



**Nomos**



**Studien zum Zivilrecht**

**Herausgegeben von**

**Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb, Universität Köln**

**Prof. Dr. Christian Berger, Universität Leipzig**

**Prof. Dr. Florian Faust, Bucerius Law School, Hamburg**

**Band 48**

Annika Drabinski

# Die vertragliche Datenüberlassung und das Kaufrecht



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2021

ISBN 978-3-8487-8695-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-3088-4 (ePDF)

### **D361**

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im März 2019 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bielefeld als Dissertation angenommen. Die mündliche Prüfung erfolgte im September 2021. Rechtsprechung und Literatur konnten im Wesentlichen bis Ende November 2021 berücksichtigt werden.

Ich möchte mich bei meinem Doktorvater *Prof. Dr. Ingo Reichard* für die Betreuung meines Promotionsvorhabens und – ebenso wie bei *Prof. Dr. Paul Schrader* – für die Begutachtung bedanken.

Zudem möchte ich mich von ganzem Herzen bei meinen Eltern sowie meinem Bruder *Robin* bedanken, die mich stets ermutigt und meine Arbeit Korrektur gelesen haben.

Ein besonderer Dank gilt schließlich noch meinem Freund *Andreas*, der mich ebenfalls kontinuierlich unterstützt hat. Auch sein Rückhalt hat wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einführung	25
Gang der Untersuchung	29
Erstes Kapitel: Grundlegendes	31
§ 1 Was sind Daten?	31
I. Datenbegriff	31
1. Daten als Gegenstand gesetzlicher Regelungen	32
a) Privatrecht	32
b) Strafrecht	34
c) Öffentliches Datenschutzrecht	35
d) Zwischenergebnis	36
2. Definition für Daten	37
a) Datenbegriff im allgemeinen Sprachgebrauch	37
b) Technischer Datenbegriff	37
c) Unterscheidung von Daten und Informationen	37
d) Zwischenergebnis	40
3. Digitale Inhalte	40
4. Zwischenergebnis	41
II. Arten von Daten	41
1. Abgrenzung auf inhaltlicher Ebene	41
a) Personenbezogene Daten	41
b) Besonders sensible personenbezogene Daten	42
c) Pseudonymisierte und anonymisierte Daten	43
d) Nicht personenbezogene Daten	43
2. Abgrenzung nach der Herkunft	44
a) Geistige Schöpfungen	44
b) Anwenderdaten	45
c) Künstlich erzeugte Daten	45
3. Einzeldaten, Datenbanken und Datenbankwerke	46
4. Zwischenergebnis	48
III. Besondere Eigenschaften von Daten	48
1. Daten als Wirtschaftsgut	48

*Inhaltsverzeichnis*

2. Daten als Immaterialgut	49
3. Hardware- und Systemabhängigkeit	50
4. Keine Abnutzbarkeit	51
5. Vervielfältigung statt Übergabe	51
6. Nicht-rivalisierender Konsum	52
7. Nicht-Exklusivität	52
8. Zwischenergebnis	53
IV. Übermittlung von Daten	53
V. Zwischenergebnis	55
§ 2 Fallbeispiele	56
I. Kundenbindungssysteme	57
1. Erhobene Daten	57
2. Interesse an den Daten	57
3. Vermarktung der Daten	58
II. Smart car	59
1. Erhobene Daten	59
2. Interesse an den Daten	60
3. Vermarktung der Daten durch den Betroffenen	61
III. Zwischenergebnis	63
§ 3 Gesetzliche Vorgaben aus anderen Rechtsgebieten und ihre Auswirkungen auf den Datenüberlassungsvertrag	63
I. Vorgaben des Datenschutzrechts	64
1. Personenbezogene Daten	64
a) Kundendaten	64
b) Fahrzeugbezogene Daten	65
2. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	66
a) Verhältnis Einwilligung – gesetzliche Erlaubnistatbestände	67
b) Gesetzliche Erlaubnistatbestände	68
aa) Zur Vertragserfüllung erforderlich	68
bb) Zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich	71
cc) Zwischenergebnis	73
c) Einwilligung	73
aa) Freiwilligkeit	73
(1) Wirkung des Kopplungsverbots	75
(a) Erste Ansicht: Absolutes Kopplungsverbot	75

(b)	Zweite Ansicht: Kopplung als Indiz für die Unfreiwilligkeit	75
(c)	Entscheid mit Blick auf den Datenüberlassungsvertrag	76
(2)	Kriterien für einen Verstoß gegen das Kopplungsverbot	78
(a)	Monopolstellung des Verantwortlichen als Kriterium	79
(b)	Gesamtabwägung	80
(c)	Entscheidung	80
(3)	Zwischenergebnis	82
bb)	Informiertheit	82
cc)	Zweckbindung	83
dd)	Form	83
ee)	Widerruflichkeit	83
(1)	Ausnahmen vom Grundsatz der freien Widerruflichkeit	84
(2)	Ausnahmslose Widerruflichkeit	85
(3)	Frage der schuldrechtlichen Behandlung des Widerrufs	86
(a)	Einordnung der Verpflichtung als Naturalobligation	86
(b)	Einordnung des Widerrufs als auflösende Bedingung	87
(c)	Verpflichtung mit einem „Recht zum Vertragsbruch“	89
(d)	Keine Durchsetzbarkeit der Leistungspflicht	89
(e)	Entscheidung für Einordnung als wirksame Vertragspflicht	90
(4)	Folgen eines wirksamen Widerrufs	91
d)	Zwischenergebnis	92
3.	Verhältnis des Vertrags- zum Datenschutzrecht	92
a)	Rechtsfolgen nach der DS-GVO	93
b)	Zivilrechtliche Rechtsfolgen	93
aa)	Keine Nichtigkeit des Datenüberlassungsvertrags nach § 134 BGB	93
(1)	Verbotsgesetz i. S. d. § 134 BGB	94
(2)	Rechtsfolge nach § 134 BGB	94
(3)	Zwischenergebnis	95

*Inhaltsverzeichnis*

bb) Rechte des Datenempfängers bei unwirksamer Einwilligung	95
(1) Hauptleistung ist die Hingabe personenbezogener Daten	95
(2) Hauptleistung ist die datenschutzrechtliche Einwilligung	96
c) Zwischenergebnis	96
4. Zwischenergebnis	96
II. Vorgaben des Urheberrechts	97
1. Urheberrechtlich geschützte Daten	97
a) Persönliche geistige Schöpfungen	97
b) Automatisch erzeugte Kunden- und Fahrzeugdaten	98
c) Zwischenergebnis	99
2. Rechtsfolgen eines Urheberrechtsverstoßes	99
3. Zwischenergebnis	100
 Zweites Kapitel: Vertragstypologische Einordnung des Datenüberlassungsvertrags	 101
§ 4 Einordnung als Kauf- oder Tauschvertrag	101
I. Daten als Kaufgegenstand	102
1. Kaufgegenstand	102
a) Daten als vermögenswerter Verkehrsgegenstand	102
b) Datenhingabe oder Einwilligung als im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Hauptleistung?	104
aa) Hauptleistung ist die datenschutzrechtliche Einwilligung	105
bb) Hauptleistung ist die Überlassung der Daten	106
cc) Zwischenergebnis	109
c) Zwischenergebnis	110
2. Unmittelbare Anwendung des Sachkaufrechts	110
a) Bereitstellung der Daten auf körperlichem Datenträger	111
aa) Sachkaufrecht gilt nicht unmittelbar	111
bb) Sachkaufrecht gilt unmittelbar	111
cc) Abschließende Bewertung	112
b) Bereitstellung der Daten in unkörperlicher Form	114
aa) Sachkaufrecht gilt unmittelbar	114
bb) Sachkaufrecht gilt nicht unmittelbar	114
cc) Abschließende Bewertung	115
c) Zwischenergebnis	116

3. Entsprechende Anwendung des Sachkaufrechts nach § 453 Abs. 1 BGB	116
a) Regelungsgehalt des § 453 BGB	116
b) Entsprechende Anwendung der §§ 474 ff. BGB	117
c) Rechtskauf	119
d) Kauf sonstiger Gegenstände	119
4. Zwischenergebnis	120
II. Vertragstypologische Merkmale eines Kaufvertrags	120
1. Entgeltlichkeit	121
2. Kaufpreiszahlungspflicht des Käufers	122
3. Überlassung eines vorhandenen Kaufgegenstandes	123
4. Dauerhafte Überlassung des Kaufgegenstandes	124
a) Abgrenzung zu den Gebrauchsüberlassungsverträgen	124
b) Frage der Abgrenzung bei Datenverträgen	128
c) Besonderheiten des Vertragsmodells „Dienst gegen Daten“	130
d) Zwischenergebnis	132
5. Vollständige Überlassung des Kaufgegenstandes	132
a) Fehlen eines dinglichen Verfügungsaktes	132
b) Kein Vermögensverlust auf Seiten des Veräußerers	134
c) Keine Lösungsverpflichtung des Veräußerers	135
d) Zwischenergebnis	136
III. Zwischenergebnis	136
§ 5 Einordnung als Gebrauchsüberlassungsvertrag	136
I. Mietvertrag	137
II. Pachtvertrag	138
1. Charakteristika des Pachtvertrags	138
a) Gemeinsamkeiten zwischen Pacht und Miete	138
b) Fruchtziehungsrecht als wesentliches Merkmal der Pacht	139
c) Früchte i. S. d. § 99 BGB	139
d) Gegenstand eines Pachtvertrags	140
2. Pachtverträge über Daten	142
a) Daten als tauglicher Pachtgegenstand	143
b) Fruchtziehung im Vordergrund des Vertrags	144
c) Überlassung von Daten auf Zeit	144
3. Zwischenergebnis	146
III. Zwischenergebnis	146

*Inhaltsverzeichnis*

§ 6	Einordnung als Lizenz- oder lizenzähnlicher Vertrag	146
	I. Vertragstypologische Einordnung	147
	II. Lizenzvertrag über Daten?	149
	III. Lizenzähnlicher Vertrag über Daten?	149
	IV. Zwischenergebnis	151
§ 7	Schaffung eines Datenvertrags	151
Drittes Kapitel: Primärleistungspflichten		153
§ 8	Primärleistungspflichten im Rahmen des Kaufs	153
	I. Primärleistungspflichten des Datenverkäufers	154
	1. Pflicht zur Übergabe und Übereignung	154
	a) Übergabepflicht nach § 433 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB	154
	aa) Erlangung der Datenfunktionsherrschaft (Erwerber)	155
	(1) Rechtsbesitz als Vorläufer für einen Datenbesitz?	156
	(a) Historischer Rechtsbesitz	157
	(b) Rechtsbesitz im geltenden Recht	157
	(c) Zwischenergebnis	158
	(2) Vorliegen einer planwidrigen Regelungslücke	159
	(3) Vorliegen einer vergleichbaren Interessenlage	159
	(a) Publizitätsfunktion	160
	(b) Schutzfunktion	160
	(c) Kontinuitätsfunktion	162
	(d) Datenbesitz: Ja oder Nein?	164
	(4) Fazit: Übergabepflicht des Datenverkäufers	166
	bb) Verlust der Datenfunktionsherrschaft (Veräußerer)	167
	cc) Zwischenergebnis	168
	b) Übereignungspflicht nach § 433 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB	169
	aa) Daten nur als Gegenstand relativer Rechte	170
	bb) Zuordnung der Daten im geltenden Recht	170
	(1) Verfassungsrechtlicher Schutz der Daten	171
	(2) Zuordnung der Daten im Datenschutzrecht	172
	(3) Zuordnung der Daten im Urheberrecht	173

(4) Zuordnung der Daten im Strafrecht	174
(5) Zuordnung der Daten im Lauterkeitsrecht	175
(6) Zuordnung der Daten zum Medieneigentümer oder -besitzer	176
(7) Zuordnung der Daten im Deliktsrecht	177
(8) Zuordnung der Daten zum Fruchtziehungsberechtigten	179
(9) Zwischenergebnis	180
cc) Konstruktion eines „Dateneigentums“ de lege ferenda?	181
(1) Gründe für und gegen ein Ausschließlichkeitsrecht an Daten	182
(a) Gründe für die Schaffung eines Ausschließlichkeitsrechts	182
(b) Gründe gegen die Schaffung eines Ausschließlichkeitsrechts	184
(c) Zwischenergebnis	185
(2) Gestaltung eines Ausschließlichkeitsrechts an Daten	186
(a) Zuordnung nicht personenbezogener/ anonymisierter Daten	187
(b) Zuordnung personenbezogener Daten	188
(c) Einheitliche Zuordnung für Daten mit/ohne Personenbezug	189
(3) Alternativen zu einem Ausschließlichkeitsrecht an Daten	192
dd) Zwischenergebnis	193
c) Zwischenergebnis	194
2. Pflicht zur Verschaffung frei von Sach- und Rechtsmängeln	194
3. Nebenpflichten	195
4. Zwischenergebnis	195
II. Primärleistungspflichten des Datenkäufers	195
1. Pflicht zur Kaufpreiszahlung	196
2. Pflicht zur Abnahme der Kaufsache	197
3. Nebenpflichten	198
III. Zwischenergebnis	198

*Inhaltsverzeichnis*

§ 9 Primärleistungspflichten im Rahmen der Pacht	199
I. Primärleistungspflichten des Datenverpächters	199
1. Pflicht zur Gewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs	200
2. Pflicht zur Gestattung des Fruchtgenusses	201
3. Nebenpflichten	202
II. Primärleistungspflichten des Datenpächters	202
1. Pflicht zur Entrichtung der Pacht	202
2. Nebenpflichten	203
III. Zwischenergebnis	203
Viertes Kapitel: Haftung für Sach- und Rechtsmängel an den Daten	205
§ 10 Vorliegen eines Mangels	206
I. Abgrenzung zum allgemeinen Leistungsstörungsrecht	207
1. Kaufrecht	207
2. Pachtrecht	208
II. Sachmangel	209
1. Kaufrecht	209
a) Abweichung von vertraglich vereinbarter Beschaffenheit	210
b) Keine Eignung für vertraglich vorausgesetzte Verwendung	213
c) Keine Eignung für gewöhnliche Verwendung oder Abweichung von üblicher Beschaffenheit	214
aa) Haftungsprivileg analog zum Verkauf von Druckwerken?	215
bb) Besonderheiten im Adressdatenhandel	215
cc) Spezialgesetzliche Datenqualitätsmerkmale	216
dd) Insbesondere: Datenqualitätsmerkmale in der DS-GVO – Datenschutzverstoß als Sachmangel?	217
ee) Objektiver Mangel an Daten	219
(1) Inhaltliche Fehler	220
(2) Äußere Fehler	221
(3) Fehler am körperlichen Datenträger	222
ff) Zwischenergebnis	222
d) Montageklausel	222
e) Aliud- und Minuslieferungen	224
f) Sachmängel nach § 434 BGB n.F.	224
g) Zwischenergebnis	226

2. Pachtrecht	226
III. Rechtsmangel	227
IV. Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen eines Mangels	230
1. Kaufvertrag	230
a) Maßgeblicher Zeitpunkt bei einem Sachmangel an Daten	231
b) Maßgeblicher Zeitpunkt bei einem Rechtsmangel an Daten	232
c) Sonderfall: Nachträglicher Widerruf der Einwilligung	233
aa) Verkauf personenbezogener Daten durch Dritten	234
bb) Verkauf personenbezogener Daten durch Betroffenen	234
d) Zwischenergebnis	238
2. Pachtvertrag	238
3. Zwischenergebnis	240
§ 11 Ausschluss der Gewährleistung	241
I. Kaufvertrag	241
1. Gesetzlicher Gewährleistungsausschluss	241
2. Sonderfall: Datenerhebung durch den Datenkäufer	241
3. Vertraglicher Gewährleistungsausschluss	242
II. Pachtvertrag	243
1. Gesetzliche und vertragliche Gewährleistungsausschlüsse	243
2. Besonderheiten bei Datenüberlassungsverträgen	244
§ 12 Gewährleistungsrechte bei fehlerhaften Daten	245
I. Kaufrechtliche Gewährleistungsrechte	245
1. Nacherfüllung	246
a) Formen der Nacherfüllung und Wahlrecht des Käufers	246
b) Ort der Nacherfüllung	248
c) Kosten der Nacherfüllung	251
d) Ausschluss der Nacherfüllung	252
e) Frage der Vollstreckbarkeit des Nacherfüllungsanspruchs	254
2. Schadens- und Aufwendungsersatz	257
a) Schadensersatz statt der Leistung	257
aa) Unbehebbarer Mangel	257

*Inhaltsverzeichnis*

bb) Behebbarer Mangel	258
cc) Rechtsfolge: Schadensersatz	259
(1) Erheblichkeit der Pflichtverletzung	260
(2) Ersatzfähiger Schaden	261
(3) Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung	262
b) Schadensersatz neben der Leistung	263
c) Aufwendungsersatz	264
d) Besonderheiten beim Verkauf personenbezogener Daten durch den Betroffenen	264
aa) Widerruf der Einwilligung durch den Datenverkäufer	265
bb) Angabe falscher Daten durch den Datenverkäufer	266
e) Zwischenergebnis	268
3. Rücktritt und Minderung	268
a) Rücktritt	269
aa) Rückgewährpflichten des Datenkäufers	269
(1) Pflicht zur Rückgewähr der Daten bzw. Wertersatz	269
(a) Rückgewähr in natura	269
(b) Wertersatz	271
(c) Berechnung des Wertersatzes	273
(2) Pflicht zur Herausgabe von Nutzungen bzw. Wertersatz	273
(a) Datenfrüchte	274
(b) Gebrauchsvorteile bei Daten	274
(c) Wertersatz	275
(d) Insbesondere: Verbraucherverträge über digitale Inhalte	278
(3) Zwischenergebnis	279
bb) Rückgewährpflichten des Datenverkäufers	279
b) Minderung	280
4. Zwischenergebnis	281
II. Pachtrechtliche Gewährleistungsrechte	281
1. Erfüllungsanspruch	282
2. Minderung	284

3. Schadens- und Aufwendungsersatz	285
a) Garantiehaftung bei anfänglichen Datenmängeln	286
aa) Haftungsmilderung für Know-how und Patente	286
bb) Garantiehaftung bei Daten ebenso zu streng?	287
cc) Zwischenergebnis	288
b) Schadensersatz bei nachträglichen Datenmängeln	289
c) Schadensersatz bei Widerruf der Einwilligung?	290
d) Aufwendungsersatz	290
e) Zwischenergebnis	291
4. Außerordentliche Kündigung	291
a) Voraussetzungen einer außerordentlichen Kündigung	292
b) Verpachtung personenbezogener Daten durch Betroffenen	292
c) Rechtsfolgen einer außerordentlichen Kündigung	293
aa) Pflicht zur Rückgabe des Pachtgegenstandes	294
bb) Behalten dürfen der gezogenen Früchte	294
cc) Entschädigung bei Verstoß gegen die Rückgabepflicht	296
dd) Rückgabepflicht des Datenverpächters	296
d) Zwischenergebnis	296
5. Zwischenergebnis	297
Fünftes Kapitel: Vergleich der Daten mit anderen unkörperlichen Gegenständen	298
§ 13 Strom	298
§ 14 Know-how	299
I. Begriff	300
II. Ursprünge	301
III. Gesetzlicher Schutz	302
1. Schutz nach bisherigem deutschem Recht	302
2. Schutz nach dem GeschGehG	303
3. Datenschutz nach Vorbild der Know-how-RiL?	305
4. Zwischenergebnis	307
IV. Rechtsnatur des Know-how-Vertrags	307
V. Fazit	309
§ 15 Nicht geschützte Erfindungen	309
I. Begriff	310

*Inhaltsverzeichnis*

II. Gesetzlicher Schutz von Erfindungen	311
1. Geschützte Erfindung	311
2. Ungeschützte Erfindung	313
3. Zwischenergebnis	315
III. Schlussfolgerungen für Daten	315
Sechstes Kapitel: Schlussbetrachtung	317
§ 16 Endgültige Einordnung eines Datenüberlassungsvertrags als Kauf- bzw. Pachtvertrag	317
I. Kein neuer Vertragstyp	317
II. Abgrenzung zwischen Kauf und Pacht	318
1. Allgemeine Abgrenzungsmerkmale	318
2. Anwendbarkeit der Abgrenzungsmerkmale für Daten	319
3. Abgrenzung für die unterschiedlichen Datenarten	320
§ 17 Zusammenfassung in Thesen	321
§ 18 Künftige Entwicklung und Handlungsbedarf	324
Literaturverzeichnis	329

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
ADAC	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AfP	Zeitschrift für das gesamte Medienrecht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
Alt.	Alternative
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
Artikel-29-Daten- schutzgruppe	Unabhängiges Beratungsgremium der EU zum Themen- kreis Datenschutz und Schutz der Privatsphäre
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BayObLGSt	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Strafsachen
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeckFormB	Beck'sches Formularbuch
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
BeckRS	Beck online Rechtsprechung
BFH	Bundesfinanzhof
Begr.	Begründer
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
Bitkom	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikati- on und neue Medien e.V.

*Abkürzungsverzeichnis*

BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BT	Besonderer Teil
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
COM	European Commission (Europäische Kommission)
CR	Computer und Recht
c't	Magazin für Computertechnik
DAR	Deutsches Autorecht
Datenbank-RiL	Datenbankrichtlinie
DesignG	Designgesetz
DGRI	Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik
d. h.	das heißt
Digitale Inhalte-RiL	Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen
Diss.	Dissertation
DIVSI	Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
Djt.	Deutscher Juristentag
Dok.	Dokument
DPMA	Deutsches Patent- und Markenamt
DS-GVO	Europäische Datenschutzgrundverordnung
DuD	Datenschutz und Datensicherheit
Einf.	Einführung
E-Privacy-RiL	Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation
ERCL	European Review of Contract Law
et al.	et alii (und andere)
EU	Europäische Union
EuCML	Journal of European Consumer and Market Law
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWG	Erwägungsgrund

*Abkürzungsverzeichnis*

f.	folgende (Seite/Randnummer)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff.	folgende (Seiten/Randnummern)
Fortgef.	Fortgeführt
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FG	Freundesgabe
FN	Fußnote
FS	Festschrift
gen.	genannt
GEKR-VO	Vorschlag für eine Verordnung über ein gemeinsames europäisches Kaufrecht
GeschGehG	Geschäftsgeheimnisgesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
GS	Gedächtnisschrift
Habil.	Habilitation
Hg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HK	Handkommentar
i. E.	im Ergebnis
InTer	Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht
IPRB	IP-Rechtsberater
i. S. d.	im Sinne des
ISO	Internationale Organisation für Normung
ITRB	IT-Rechtsberater
IuR	Informatik und Recht
i. V. m.	in Verbindung mit
JR	Juristische Rundschau

*Abkürzungsverzeichnis*

Jurion	Rechtsportal (Datenbank)
Juris	Juris Rechtsportal (Datenbank)
JurisPK	Juris Praxiskommentar
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
Know-how-RiL	Know-how-Richtlinie
K&R	Kommunikation und Recht
KVF NRW	Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW
lit.	littera (Buchstabe)
LG	Landgericht
Luftfahrtdaten-Qualitätsanforderungen-VO	Verordnung zur Festlegung der qualitativen Anforderungen an Luftfahrt- und Luftfahrtinformationen für den einheitlichen europäischen Luftraum
MAH	Münchener Anwaltshandbuch
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MMR	Multimedia und Recht/ Multimediarrecht (Handbuch)
MüKo	Münchener Kommentar
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NK	NomosKommentar
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
OdW	Ordnung der Wissenschaft
OLG	Oberlandesgericht
PatG	Patentgesetz
PinG	Privacy in Germany
PraxisHdb.	Praxishandbuch
ProstG	Prostitutionsgesetz
PWW	BGB-Kommentar, hg. von Prütting/Wegen/Weinreich
RAW	Recht Automobil Wirtschaft

RechtsHdb.	Rechtshandbuch
RDV	Recht der Datenverarbeitung
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RiL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
Rom II-VO	Verordnung über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht
RW	Rechtswissenschaft, Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung
S.	Satz/Seite(n)
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
sog.	sogenannte(s)
StGB	Strafgesetzbuch
str.	streitig
sublit.	sublittera (Unterbuchstabe)
Symantec	Symantec Corporation
SVRV	Sachverständigenrat für Verbraucherfragen beim BMJV
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht
Teilbd.	Teilband
TMG	Telemediengesetz
TKG	Telekommunikationsgesetz
u. a.	unter anderem
UAbs.	Unterabsatz
ULD	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
UrhG	Urhebergesetz
Urt.	Urteil
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	von (Titel)/vom (bei Datumsangaben)
v. a.	vor allem
Var.	Variante
VerbrGK-RiL	Verbrauchsgüterkaufrichtlinie
VersR	Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht

## *Abkürzungsverzeichnis*

vgl.	vergleiche
VGT	Verkehrsgerichtstag
VO	Verordnung
Vorbem.	Vorbemerkung
Vorschlag Digitale Inhalte-RiL	Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte
Vorschlag Digitale Inhalte-RiL (Parlament)	Entwurf einer legislativen Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte
Vorschlag Digitale Inhalte-RiL (Rat)	Kompromissvorschlag des Rates der Europäischen Union für eine Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte
VRRL	Verbraucherrechterichtlinie
WKRL	Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des Warenkaufs
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
z. B.	zum Beispiel
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis
ZD	Zeitschrift für Datenschutz
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfPW	Zeitschrift für die gesamte Privatrechtswissenschaft
ZGE	Zeitschrift für geistiges Eigentum
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozessordnung
zugl.	zugleich
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht
z. Zt.	zur Zeit